

ab durch Verlos. im März auf 1./10. oder durch freihänd. Ankauf mit mind. $1\frac{1}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. vor dem 1./1. 1922 ausgeschlossen. Die Anleihe wurde in Hannover 17./2. 1914 zu 97.25% aufgelegt. Kurs in Hannover mit Reihe XIX zus. notiert.

Die Zinsscheine werden bei folg. Zahlstellen bereits 14 Tage vor der Fälligkeit eingelöst.

Zahlstellen: Hannover: Provinzial-Hauptkasse, Bank f. Handel u. Industrie Filiale Hannover, Hermann Bartels, Braunschw.-Hannov. Hyp.-Bank, Commerz- u. Discontobank Fil. Hannover, Dresdner Bank Fil. Hannover, Hannover. Bank, Ephraim Meyer & Sohn, Mitteld. Creditbank Fil. Hannover vorm. Heinr. Narjes, A. Spiegelberg, Vereinsbank in Hamburg Fil. Hannover; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Commerz- u. Discontobank, Delbrück Schickler & Cie., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Kgl. Seehandlung (Preuss. Staatsbank), Nationalb. f. Deutschl.; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Hardy & Hinrichsen, Vereinsbank; Hildesheim: Hildesheimer Bank; Osnabrück: Osnabrücker Bank.

Provinz Ostpreussen

(getrennt von Westpreussen durch Gesetz vom 19./3. 1877).

Gesamte Provinzialschuld am 1./1. 1914: M. 206 163 900, hiervon entfallen M. 205 658 400 auf den Provinz.-Hilfskassen-F. u. M. 505 500 auf den Chausseebau-F. Sicherheit: Für die Sicherheit der Schuldverschreib. u. deren Zs. haften in erster Linie die der Provinzialhilfskasse gehör. Darlehnsforderungen, der R.-F. der Prov.-Hilfskasse (ca. M. 4 000 000) u. das Stammvermögen der Prov.-Hilfskasse (M. 1 008 274.29), danach aber auch das übrige Vermögen u. die gesamte Steuerkraft des Prov.-Verbandes.

$3\frac{1}{2}\%$ Ostpreuss. Provinzial-Anleihe V. Ausgabe (zu Chausseebauten) lt. Priv. v. 25./9. 1878 M. 2 216 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1914: M. 505 500 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Mind. 1% des umlauf. Betrages mit Zs.-Zuwachs bis zum Jahre 1906 durch Rückkauf, von dieser Zeit ab durch Verl., falls nicht anderweitige Verf. getroffen wird; Verstärkung zulässig.

$3\frac{1}{2}\%$ konv. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe IV. Ausgabe lt. Priv. v. 3./7. 1878, anfangs 4% , seit 1./1. 1890 auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt. M. 1 374 600, davon noch in Umlauf am 1./1. 1914: M. 311 300 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. wie bei der V. Ausgabe.

$3\frac{1}{2}\%$ konv. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe Serie II lt. Priv. v. 3./7. 1878, anfangs 4% , seit 1./1. 1890 auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt. M. 1 625 400, davon noch in Umlauf am 1./1. 1914: M. 718 700. Stücke, Zs. u. Tilg. wie bei Ausg. IV.

$3\frac{1}{2}\%$ konv. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe II. Ausgabe lt. Priv. v. 2./12. 1880, anfangs 4% , seit 1./1. 1890 auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt. M. 3 000 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1914: M. 1 588 600. Stücke, Zs. u. Tilg. wie bei Ausgabe IV.

$3\frac{1}{2}\%$ Ostpreuss. Provinzial-Anleihe VI. Ausgabe lt. Priv. v. 26./10. 1885. M. 20 000 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1914: M. 13 451 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs. u. Tilg. wie bei Ausgabe IV.

$3\frac{1}{2}\%$ Ostpreuss. Provinzial-Anleihe VII. Ausgabe lt. Priv. v. 21./8. 1893. M. 20 000 000 davon noch in Umlauf am 1./1. 1914: M. 15 372 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs. u. Tilg. wie bei Ausgabe IV.

Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, VIII. Ausgabe lt. Priv. v. 8./6. 1897. M. 40 000 000, davon begeben M. 36 000 000 zu $3\frac{1}{2}\%$, davon in Umlauf 1./1. 1914: M. 29 601 500 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs nach Ablauf des auf die erste Begeb. folg. Kalenderj. Verstärk. zulässig. Eingeführt $3\frac{1}{2}\%$ Oblig. 13./10. 1897 zu 98.85% . Kurs Ende 1890—1914: 94.50, 93.75, 95.60, 95.50, 100.90, 100.80, 100.25, 99.70, 97.25, 93.40, 93.10, 96.20, 98.70, 98.50, 98.40, 97.60, 94.80, 90, 91.70, 91.30, 90.40, 88.90, 85, 83.25, 82.20 $\%$. Notiert in Berlin u. Königsberg i. Pr.

4% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, VIII. Ausgabe (Teilbetrag der $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe lt. Priv. v. 8./6. 1897; Zinsfuß durch Minist.-Reskript v. 11./5. 1900 von $3\frac{1}{2}\%$ auf 4% erhöht). M. 4 000 000, davon in Umlauf am 1./1. 1914: M. 3 342 800 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs nach Ablauf des auf die erste Begebung folg. Kalenderjahres, Verstärkung zulässig. Aufgel. in Berlin im Juni 1900 M. 1 000 000 zu 99% . Kurs Ende 1900—1914: In Berlin: 100.30, 102.50, 103.70, 103.40, —, 104.40, 104.25, 99.25, 100.40, 100.75, 100.50, 100, 96.80, 93.10, 93.20 $\%$.

Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, IX. Ausgabe lt. Priv. v. 3./8. 1900. M. 60 000 000, davon begeben:

4% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, IX. Ausgabe M. 10 000 000, davon begeben bis 1./1. 1914: M. 8 294 900 u. M. 136 500 für Zwecke der Landeskulturrentenbank in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1902 ab mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs, verstärkte Tilg. zulässig. Die Tilg. geschieht bis zum 1./1. 1906 durch freihänd. Ankauf, von da ab hat der Provinzial-Verband das Recht, die Tilg. durch Ausl. zu bewirken, falls die Einlösung durch Ankauf nicht vorteilhafter bewerkstelligt werden kann. Die Verl. erfolgt in diesem Falle alljährl. im Jan. per 1./7.; der Provinzial-Verband hat auch das Recht, sämtl. noch umlauf. Anleihscheine zu kündigen. Zahlt. für alle Anleihen: Königsberg i. Pr.: Landes-Hauptkasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: Seehandlung, Bank f. Handel u. Ind. Eingeführt in Berlin im Febr. 1901 u. für gleich lieferbar erklärt mit 4% Ostpr. Prov.-Anl., VIII. Ausgabe.